

DONNERSTAG
 18. FEBRUAR 2016

STADTTEIL-KURIER

Leyla Cimen reist nach Nepal

Neustädterin nimmt an Weltfrauenkonferenz teil / Benefizkonzert im Bürgerhaus Weserterrassen

VON LISA URLHAUER

Ostliche Vorstadt-Neustadt. Basisfrauen kommen in Nepal zu ihrer zweiten Weltfrauenkonferenz zusammen. Auch die Bremerin Leyla Cimen ist so eine Basisfrau, eine, die keine Macht hat und trotzdem etwas bewegen will. Die 33-jährige Flugzeugbauerin, die in der Neustadt lebt, reist im März mit der deutschen Delegation nach Kathmandu. Zur Unterstützung einer ghanaischen Delegation der Weltfrauenkonferenz veranstaltet die Stadtfrauenkonferenz am Freitag, 19. Februar, um 20 Uhr im Bürgerhaus Weserterrassen am Osterdeich 70 ein Benefizkonzert: „Frauen erklimmen den höchsten Berg“.

Die Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen ist so etwas wie eine Gegenveranstaltung zur UN-Weltfrauenkonferenz, die vier Mal zustande gekommen ist. Zuletzt 1995 in Peking. Die Frauen, die sich unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen trafen, seien nicht die Frauen gewesen, die darum kämpfen müssen, ihre Familien zu ernähren, sagt Leyla Cimen. Die erste Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen war 2011 in Caracas, Venezuela.

Über die Aktionen, die damals gelaufen sind, ist Leyla Cimen auf das globale Thema Frauenrechte aufmerksam geworden. Vorher habe sie gedacht, es reicht doch, was Frauen heute für Rechte haben, sagt die Ingenieurin, die der Stadtfrauenkonferenz angehört und den Frauenverband Courage in Bremen gegründet hat. Aber mittlerweile denke sie nicht mehr nur noch über ihre eigene Situation nach, sondern auch über das Leben von Frauen in anderen Ländern – zum Beispiel über Agnes Khoo aus Ghana.

Die Delegierte aus Ghana stammt ursprünglich aus Singapur. Gemeinsam mit ihrem Mann, einem Ghanaer, betreibt sie eine Höfnerfarm. Ihr Geschäft leidet unter der europäischen Konkurrenz. Die Europäische Union exportiere billiges Fleisch nach Ghana und zerstöre so den lokalen Markt, sagt Leyla Cimen. „Durch den Austausch mit Agnes verstehe ich viel besser die Zusammenhänge zwischen Dingen, die bei uns und die bei ihr geschehen. Ich hoffe, auf der Weltfrauenkonferenz mehr über solche Situationen zu erfahren.“

In Kathmandu werden Kontinentalberichte zur Situation der Frau vorgestellt. Agnes Khoo arbeitet an Afrikas Beitrag mit. Weil sie sich die Reise eigentlich nicht leisten kann, ist die Bremer Stadtfrauenkonferenz eine Partnerschaft mit ihr eingegangen und sammelt Spenden. Mit dem Erlös des Benefizkonzerts soll der Aufenthalt von Agnes Khoo in Nepal mitfinanziert wer-



Die Flugzeugbauerin Leyla Cimen engagiert sich für Frauenrechte weltweit. Als Bremer Delegierte reist sie zur Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen nach Nepal. FOTO: WALTER GERBRACHT

den. Sechs Solistinnen und Gruppen treten zugunsten von Agnes Khoo im Bürgerhaus auf, zum Beispiel Aline Barthélemy. Die Musikerin lebt und arbeitet seit 1977 in Bremen. Sie begleitet sich auf ihrer Gitarre und singt vielsprachig für den Frieden, für die Solidarität mit Unterdrückten und für eine gerechtere Welt. In deutschsprachigen Liedern und ihrem Kabarettprogramm beschäftigt sich wiederum Franziska Binder mit Themen wie den EU-Außengrenzen oder menschlichen Beziehungen.

Kurdische Lieder singt Zina Isseva Aloya aus Armenien, die seit zwei Jahren in Deutschland lebt, und auch die Gruppe Muzika Azadi ist in diesem Kulturkreis zu Hause. Gegründet hat sich die Band vor zwei Jahren aus Solidarität mit der ökologischen, feministischen und demokratischen Bewegung. Das Duo Taksim spielt traditionelle Klezmer-, Balkan- und türkische Musik sowie Eigenkompositionen, häufig auch mit anderen Stilen, wie zum Beispiel Jazz vermischt. Außerdem tritt der Chor Da Colores auf. „Musik überschreitet jede von Menschen gemachte Grenze“, lautet dessen Motto. Es passt zu dem der Basisfrauen: „Frauen erklimmen den höchsten Berg.“

Das Benefizkonzert zugunsten der Reise der Delegierten Agnes Khoo zur Weltfrauenkonferenz in Nepal ist am Freitag, 19. Februar, um 20 Uhr im Bürgerhaus Weserterrassen am Osterdeich. Die Karten kosten fünf Euro, es darf gerne mehr spendet werden.

Welt- und Stadtfrauenkonferenzen

Vom 13. bis zum 18. März läuft in Kathmandu, Nepal, die zweite Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen. Oberstes Ziel ist die Stärkung der Frauenbewegung im jeweiligen Land der Delegierten. Demonstrationen und Workshops sind geplant, außerdem gibt es auch eine Generalsammlung. Bis zu zehn Frauen pro Land können in einer Delegation entsandt werden. Half von ihnen sind stimmberechtigt. Die Bremerin Leyla Cimen unterstützt die deutsche Hauptdelegierte Nina Dueser, die im Verd-Bezirksfrauenrat in Dulsburg-Niedermeln sitzt. Ihr Arbeitsbereich sind Arbeiter, Arbeiterinnen und Erwerbslose. Außerdem werden die Themen Jugend, Migration, Umwelt und Friedensbewegungen und Gewalt gegen Frauen in Kathmandu behandelt. In Bremen unterstützt die Stadtfrauenkonferenz die Vorbereitungen. Die Stadtfrauenkonferenz setzt sich aus der Kurdischen Fraueninitiative, der Organisation „8. März (Afghanistan/Iran)“, der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands (MLPD) und weibliche Einzelpersonen zusammen. Jede, die aktiv werden möchte, kann dazu kommen. Näheres, auch über das Spendenkonto, unter sfk_bremen@hotmail.de.